

## PROBLEMBEHANDLUNG

Problem	Lösungen
Gerät schaltet nicht ein	Netzstecker richtig eingesteckt? Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist und die Steckdose unter Spannung steht.
Alarm „Druck zu niedrig“ leuchtet	Sind die Konnektoren zwischen Gerät und Schlauch eingesteckt?
Matratze ist nicht aufgepumpt	Ist der Verbindungsschlauch abgeklickt?
Patient liegt durch	Das eingestellte Patientengewicht ist zu gering. Stellen Sie das Patientengewicht in 5 kg Schritten höher und warten jeweils ca. 20 Min. Die Leistung der Pumpe ist nicht mehr ausreichend. Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

## REINIGUNG / AUFBEREITUNG

Aggregat, Auflage und Luftzufuhrschläuche sollten einmal wöchentlich mit einem weichen, feuchten Tuch gesäubert werden. Die Auflage inkl. Bezug und Schläuchen kann mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln abgewischt werden.

Bei Verunreinigung des Bezuges kann dieser mittels Reißverschluss von der Auflage getrennt und bei 60°C in der Waschmaschine separat gewaschen werden. Bitte nur phenolfreie Waschmittel verwenden.

Um das System im Wiedereinsatz (mit Patientenwechsel) zu verwenden, ist aus hygienischen Gründen eine chemothermische Aufbereitung nach einem validierten Verfahren durchzuführen. **Bei starker Verschmutzung oder Kontamination mit kritischen Keimen (z.B. MRSA) muss das System für den Transport mit entsprechendem Desinfektionsmittel vordesinfiziert und anschließend luftdicht verpackt werden.**

**Es ist darauf zu achten, dass das System von außen gut kenntlich gemacht und ein entsprechendes Anschreiben (gut sichtbar) beigefügt wird.**

Ein Hygieneplan (Merkblatt) über die Reinigung der SLK®-Produkte kann in unserer Servicestation in Dortmund angefordert werden.

Detaillierte Informationen zur Reinigung und Wiederaufbereitung des SLK Relax®-Systems erhalten Sie im SLK®-Hygiene Center.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder unsere Servicestation in Dortmund.

## SERVICE

Das System ist mit hochwertigen Bauteilen bestückt und unterliegt strengen Qualitätsanforderungen. Sollte ein Defekt oder Mangel auftreten, so wenden Sie sich bitte an den Fachhändler Ihres Vertrauens.

SLK-Systeme können beim autorisierten Fachhändler oder über den Fachhändler bei der Firma SLK überprüft und repariert werden.

Um die Sicherheit des Systems über einen langen Zeitraum zu gewährleisten, empfehlen wir mindestens **alle 2 Jahre eine Wartung inkl. Prüfung nach DIN EN 62353** an Systemen durchzuführen.


Diese Wartung kann bei der Firma SLK oder einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

## TECHNISCHE DATEN

### Aggregat:


Gerätegruppe I nach MPG

Schutzklasse II Schutzisoliert 

Typ BF 

Schutzart IP21 **IP21** 

Sicherungen: 2x T 1A L, 250V

Betriebstemperatur: +10°C bis +40°C 

Aufbewahrungstemperatur: -15°C bis +40°C 

### Gefahr bei Benutzung in Gegenwart von leicht entzündlichen Gasen.

Stromversorgung: 230 Volt / 50 Hz  
Leistungsaufnahme: 10 Watt  
Netzanschlussleitung: EPR Kabel / 5m  
Höhe x Breite x Tiefe: 16,5 cm x 29 cm x 12,5 cm  
Gewicht: 1,8 kg  
Druckbereich: Einstellbar 35 - 65 mmHg (Min-Max KG)  
Wechselzyklus: 10 Min.

### Auflage und Bezug:

Bezug: Care Tex™ mit Druckknöpfen  
Luftkammern: 17 Luftkammern aus Nylon mit Polyurethanbeschichtung  
davon 6 Luftkammern mit kontinuierlichem Luftstrom (Luftstromkissen)

Länge x Breite x Höhe: 200 cm x 90 cm x 14 cm  
Gewicht: 4,5 kg  
Zellenhöhe: 13 cm



Die SLK RELAX® erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG, Anhang I.

Version 2.2 SLK 01/2017

# SLK Relax®

## BEDIENUNGSANLEITUNG/ GEBRAUCHSANWEISUNG

**SLK RELAX®**  
**Wechseldruck-Auflagesystem**  
zur Dekubitusprophylaxe und Therapie  
(bis einschließlich Stadium II nach EPUAP)

Artikel-Nummer: I 600  
Hilfsmittelnummer: I 1.29.04.1006



### Inhalt

- Einleitung
- Lieferumfang
- Sicherheit
- Indikation / Kontraindikation
- Aufstellung des Systems
- Schnellentlüftung CPR
- Inbetriebnahme
- Alarme
- Problembehandlung
- Reinigung / Aufbereitung
- Service
- Technische Daten

SLK VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH  
Lindenhorster Straße 38-40 • 44147 Dortmund  
Telefon +49(0)231 - 92 53 60 -0 • Fax +49(0)231 - 92 53 60 -29  
[www.slk-gmbh.de](http://www.slk-gmbh.de)

## EINFÜHRUNG

Das SLX Relax<sup>®</sup> ist ein Wechselluft-Auflagesystem, bestehend aus einer Auflage mit 17 Luftkammern, einem atmungsaktiven Bezug und einem bedienerspezifischen Steuerungsrast. Durch Einleiten des Patienten (Druckverteilung) und wechselluftenden Druck in den Luftkammern (Druckverlagerung) ist das System zur Dekubitusprophylaxe bis Grad II (nach EPUI-AP) und geringem bis mittlerem Dekubitusrisiko geeignet. Durch den Wechselluftdruck werden die Hautpartien in regelmäßigen Abständen entlastet und die Durchblutung zusätzlich gefördert.

Das SLX Relax<sup>®</sup> ist für Patienten mit 40 - 130 kg Körpergewicht entwickelt.

Der Bezug ist sowohl wasserabweisend als auch atmungsaktiv und sorgt für ein angenehmes Umgebungsklima. Das Schweißrisiko am Patienten zu vermeiden, besitzt der Bezug eine glatte Oberfläche. Er ist durch Bruchkanten mit dem Unterbau verbunden.

Die Aufstellung und Bedienung des SLX-Auflagesystems ist bewusst einfach gehalten. Dennoch können wir Sie, diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Systems aufmerksam durchlesen.

## LIEFERUMFANG (SLX Relax<sup>®</sup> Art. Nr. 1600)

- SLX Relax<sup>®</sup>-Steuerungsrast
- Matratzenauflage SLX Relax (inkl. Lamellen und Anschlusskabeln)
- Care Top<sup>®</sup>-Bezug
- Bedienungsanleitung

## SICHERHEIT

- Halten Sie das Gerät von Wasser fern.
- Sollte Wasser in das Gerät eingedrungen sein, trennen Sie es sofort vom Netz.
- Bringen Sie das System nicht in Kontakt mit offenen Feuer oder schmelzenden Gegenständen.
- Lassen Sie das System aus hygienischen Gründen vor einem Patientenwechsel, durch ein Firma SLX<sup>®</sup> oder einen autorisierten Fachbetrieb chemisch reinigen und überprüfen. Nur so kann ein Wiedereinsatz im Sinne des Medizinproduktegesetzes (MPG) und unter der Vorgabe des Robert Koch Instituts durchgeführt werden.
- Bringen Sie das System nicht in Kontakt mit scharfen Gegenständen (Messer, Scheren, Klippen usw.).
- Bei der Verwendung von Stützgeräten an verstellbaren Betten für behinderte Menschen muss auf ausreichenden Abstand zwischen der Oberkante des Lagerregensystems und dem oberen Ende des Bettes geachtet werden (230 mm nach DIN EN 1978:2000).
- Im Bedarfsfall sollten entsprechende Seitzugstärkverhebungen zum Schutz des Patienten angebracht werden.
- Beachtenswerte Nutzung von elektrischen Geräten birgt Gefahren. Öffnen Sie niemals das Gerät. Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur durch die Firma SLX<sup>®</sup> oder einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Sollten die Sicherungen defekt sein, lassen Sie das Gerät bitte von einem autorisierten Fachhändler überprüfen.
- Nutzen Sie dieses Produkt nur für den beschriebenen Zweck.
- Brechen Sie das Gerät nur mit der vorgegebenen Spannung (230V/50Hz).
- Schließen Sie das Gerät nur an die dafür vorgesehene Matratze an.
- Dieses Gerät ist nach dem Vergleich für BF-Geräte gegen Stromschläge geschützt!
- Produkt-Schaltkategorie II
- Dieses Gerät gehört bei der Entsorgung nicht in den Hausmüll. Genaue Informationen erhalten Sie bei den örtlichen Entsorgungsbetrieben oder beim Hersteller.



## INDIKATIONEN

- Das System eignet sich zur Prophylaxe bei Patienten mit geringem bis mittlerem Dekubitusrisiko.
- Druckverlagerung und Druckentlastung bei immobilen und teilimmobilen Patienten.
- Dekubitusstadien Grad I – II nach EPUI-AP

## KONTRAINDIKATIONEN

- Patienten mit einem Körpergewicht über 130 kg
- Patienten mit einem Körpergewicht unter 40 kg
- Instabile Frakturen (insbesondere im Rückenbereich)\*
- Neurologische Erkrankungen\*, bei denen dynamischer Wechselluftdruck nicht angewandt werden soll.

\* Bei Unsicherheiten in Bezug auf Indikationen und Kontraindikationen zu vermeiden, empfehlen wir den behandelnden Arzt zu konsultieren.

## AUFSTELLUNG DES SYSTEMS

Das System SLX Relax<sup>®</sup> eignet sich zur Nutzung auf Pflegebetten und Standardbetten. Einzelbetten am Best können vorgezogen werden, ohne die Funktionsfähigkeit des Systems zu beeinträchtigen.

Lagen Sie die Auflage auf das Bett. Als Unterlage wird eine mindestens 5 cm hohe Schaumstoffauflage mit einer Raumgröße von ca. 35-45 kg/m<sup>3</sup>, oder eine Standardmatratze benötigt. Die Unterseite der Matratzenauflage ist mit Fixierbänder versehen, die eine sichere Fixierung mit der Untermatratze ermöglichen.

Die Untermatratze sorgt für eine ebene Auflagefläche und dient bei Sturzrisiko oder Defekten an System als Liegepolster für den Patienten.

**Achten Sie darauf, dass sich die Luftzufuhrschläuche zum Aggregat am Fußende befinden.**

Um ein lockeres Aufliegen zu verhindern, ist das Fußende auf dem Bezug mit 2 Rollen gekennzeichnet.

Die Fröhenflächen an Kopf- und Fußende des Systems werden zur Fixierung unter die Untermatratze gelegt. Das SLX Relax<sup>®</sup> Aggregat kann nur mit Hilfe der Halterungsverriegelung am Fußende des Bettes angebracht oder auf die Boden gestellt werden.

Verbinden Sie nun die Luftzufuhrschläuche mit dem SLX-Aggregat, bis die Konnektoren einrasten. **Sorgen Sie dafür, dass die Schläuche nicht verdreht oder abgelenkt sind (häufigste Ursache für Systemausfälle).**

Stellen Sie sicher, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind und der Stecker im Bedarfsfall schnell aus der Steckdose gezogen werden kann.

## INBETRIEBNAHME

Schließen Sie das Netzstecker an. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf EIN. Nun leuchtet die Anzeigelampe des Netzschalters auf der rechten Seite des Aggregates.

Während der Startphase leuchtet das gelbe Warnsignal „Druck zu niedrig“, nach ca. 15 Minuten kann der Patient auf das vorgefüllte System gelegt werden. Bei Patienten über 70 kg empfehlen wir abzuwarten, bis die Anzeige „Druck normal“ leuchtet.

Die Druckeinstellung nehmer Sie bitte entsprechend des Patientenwachstums vor. Bei der empfohlenen Druckeinstellung wurden Patienten mit durchschnittlicher anatomischer Verhältnisse berücksichtigt.

## Allgemein gilt:

Der Druck muss eingestellt werden, dass ein Aufliegen des Patienten verhindert wird. Beachten Sie bitte auch, dass ein Patient in liegender oder seitlich liegender Positione einen höheren Fußdruck benötigt als ein stehender Patient.

Sinkt der Patient nicht ausreichend in das System ein, wird das Einstellgewicht schrittweise in ca. 5 kg Schritten verringert, bis die optimale Lage erreicht ist (Überprüfung der Druckeinstellung).

Sinkt der Patient zu tief in das System ein, erhöhen Sie das Einstellgewicht schrittweise in ca. 5 kg Schritten bis die optimale Lage erreicht ist (Überprüfung der Druckeinstellung).

Die Luftkammern in der Matratzenauflage wechseln im Verhältnis 1:1 den Druck zwischen gelüftet und entlüftet, so dass die Auflageflächen des Patienten regelmäßig be- und entlastet werden.

Der Auflagedruck wird durch ein spezielles Ventil geregelt. Die Druckänderungen finden langsam und schonend statt und werden vom Patienten als angenehm wahrgenommen.

Ein Wechselluftzyklus dauert ca. 10 Minuten und beinhaltet 2 Wechsell. Die Be- und Entlüftung erfolgt über eine Luftkammergruppe dauert ca. 5 Minuten.

Die ersten 2 Luftkammern im Kopfbereich sind statisch belüftet. Luftstromrisiken und Rückschlagventile passen den Druck der Lamellen im Kopfbereich dem eingestellten Systemdruck selbständig an.



## SCHNELLENTLÜFTUNG CPR

Um eine Schnellentlüftung in Notfallsituationen (z.B. Cardio-Pulmonale Reanimation) zu gewährleisten, ist das System mit einem Schnellventil ausgestattet. Das Ventil befindet sich am Kopfende.

**Im Notfall ziehen Sie bitte in Pfeilrichtung an der gelb-roten Lasche mit der Aufschrift CPR. Das Ventil öffnet sich und die Luft kann aus den Luftkammern entweichen.**

Um das System wieder zu betreiben, öffnen Sie bitte den Bezug und verschließen Sie die Verschlussklappe des CPR-Ventils. Sollte das System nicht ausreichend belüftet, kann ein nicht vollständig geschlossenes CPR-Ventil der Grund sein. Bitte überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz des CPR-Ventils. (Häufiger Grund für Fehlfunktionen!!!)



## ALARME

Disagnostiziert das SLX Relax<sup>®</sup>-System einen Fehler im Druckaufbau, leuchtet das gelbe Warnsignal auf der Frontseite des Aggregates (Druck zu niedrig).

In diesem Fall kontrollieren Sie bitte zunächst die korrekte Lage der Luftzufuhrschläuche, das CPR-Ventil im Kopfbereich (gelb-rote Lasche) sowie das Schlauchsystem im Inneren der Auflage, indem Sie die seitlichen Druckdüse des Bezuges öffnen.

Sollte die Anzeige „Druck zu niedrig“ nach Behebung eines Fehlers weiter leuchtet, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.